

Der Bahnhof Zürich war das Ziel

Ausflug der Ü60 des Skiclubs Bonstetten

Am 16. Oktober besuchten die Ü60 des Skiclubs Bonstetten den Hauptbahnhof Zürich. Eine Gruppe von 31 Interessierten versammelte sich um 8.45 Uhr am Bahnhof Bonstetten. Die S5 brachte alle pünktlich an den Ausgangsort. Vor der zweistündigen Führung stärkten sich die Teilnehmer in der Brasserie Federal mit Kaffee und Gipfeli.

Die beiden Führer standen schon bereit, als sich die grosse Schar dem Treffpunkt näherte, und begrüßte sie herzlich. Anhand von einem Holzrelief erklärte Herr Hagmann, wo die ersten Schienen gelegt wurden.

Am 7. August 1847 wurde die Spanisch-Brötli-Bahn in Betrieb genommen. Die Zürcher fuhren von Zürich nach Baden, um Brötchen zu kaufen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich der Bahnhof immer weiter. Einige Zahlen im Überblick: 1871 Neubau des heutigen Haupt-

bahnhofs; 1929 Elektrifizierung; 1933 Bau der Haupthalle und Geleisehalle; 1970 Eröffnung des Shopville; 1990 Eröffnung S-Bahn; 2014 Eröffnung Bahnhof Löwenstrasse / Durchmesserlinie; 2009–2020 Entstehung Gebäudekomplex Europaallee.

Der Hauptbahnhof ist der grösste Bahnhof der Schweiz. Täglich verkehren über 450 000 Menschen dort. Über 3000 Züge passieren den Bahnhof auf den 26 Gleisen.

Im neuen Bahnhof Löwenstrasse verkehren die Intercity-Züge und die S-Bahnen. Ein Intercity-Zug ist 400 Meter lang. Der Perron misst 420 Meter. Die S-Bahnen haben eine maximale Länge von 300 Meter. Der Führer erklärte viele baulichen Details des Bahnhofs Löwenstrasse wie zum Beispiel, was passiert, wenn sich Rauch entwickelt, wo dieser abgezogen wird. Oder wie der Bahnhof

umgestaltet wurde, dass er heller erscheint.

Auch die Velostation war einen kurzen Abstecher wert. Diese umfasst 1600 Abstellplätze. Spannend war die Besichtigung der ganzen Zulieferung für die Geschäfte und Restaurants. Diese erfolgt über vier Höfe im Untergrund. Angeliefert wird von 5 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags, zirka 300 Lastwagen verkehren dort. Die Zeit zum Ent- und Beladen ist beschränkt. Es gibt keinen Lagerraum. Die Geschäfte müssen ihre Waren an der Rampe abholen.

Für die Entsorgung müssen die Angestellten ihren Abfall wiegen und in die dafür vorgesehenen Behälter werfen. Ein Lastwagen holte gerade einen Container mit 15 Tonnen Abfall ab und das drei Mal pro Woche.

Es hätte noch viel zu erzählen gegeben, aber die zwei Stunden vergingen wie im Fluge. So verabschiedeten sich die Teilnehmer von ihren Führern und begaben sich in das Restaurant SBB-Oase im 3. Stock des Hauptgebäudes. Das Selbstbedienungsrestaurant bietet eine grosse Auswahl an Salaten und warmen Gerichten. Es wurde angeregt diskutiert über das Gesehene und Gehörte. Langsam löste sich die Gruppe auf. Die meisten blieben in der Stadt und genossen den schönen Nachmittag bei herrlichem Herbstwetter.

Margrith Roth

Nächster Ausflug am 13. November 2024: Wagi Museum Schlieren; ue60.skiclub-bonstetten.ch



Die Mitglieder von Ü60 des Skiclubs Bonstetten besuchten Zürich. (Bild zvg)